

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//1398

Status: öffentlich

Datum: 17.12.2025

Fachbereich:	Sachgebiet Hochbau und Gebäudemanagement
--------------	--

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt	22.01.2026	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	24.02.2026	zum Beschluss

Vorstellung der Mitmachaktionen der NABU-Gruppe Schortens im Lüttje Park Hohe Gast

Beschlussvorschlag:

Die NABU-Gruppe Schortens bietet - ähnlich wie die Klosterparkfreunde aktiv Mitmachaktionen im Teilbereich des Parks Hohe Gast – hier der Lüttje Park – zu unterschiedlichen Umweltthemen an.

Dieser Bereich, der nur ca. 10 % der gesamten Parkfläche ausmacht, wird als hundefreier Bereich mit einer Beschilderung gekennzeichnet.

Die Verordnung der Stadt Schortens über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit (v. 2009) wird dementsprechend angepasst.

Begründung:

Im AKKU wurde am 28.09.2023 (SV-Nr. 21//0699) die Neugestaltung des ehemaligen Erdlagers mit der Umlagerung von ca. 10 LKWs unbelasteten Erd-Sandgemisches zur Beratung vorgestellt. Zu Beginn des Planungsprozesses wurden im Rahmen einer Begehung mit ca. 35 Bürgerinnen und mit der Teilnahme von politischen Ratsvertreter: innen, Ideen zur Weiterentwicklung des Parks auch zum ehemaligen Erdlager – jetzt Lüttje Park gesammelt.

Hier entstand der Wunsch, im Park auch eine hundefreie Zone zu gestalten. Daher wurde dieser kleine Parkbereich, der ca. 10 % der gesamten Parkfläche ausmacht, als möglichst hundefreier Bereich mit einer umlaufenden Wildrosenhecke und Eingangstoren, die wie beim Deich nach innen zu fallen, angelegt.

Dies sollte es auch erschweren, dass nicht unerlaubt private Gartenabfälle, wie behandelte Bahnschwellen oder Betonfundamente mit Zaunpfählen in diesem Bereich entsorgt werden können. Dies ist in der Vergangenheit leider häufig geschehen.

Während der Herstellung des Lüttje Parks wurden die Hundehalter auf diesen Wunsch, einen hundefreien Bereich einzurichten, aufmerksam gemacht und die Mehrheit hat dafür Verständnis aufgebracht.

Mittlerweile nutzen auch Eltern mit kleineren Kindern den Lüttje Park.

Beim Parkbesuch ist auch die NABU-Gruppe Schortens auf diesen kleinen naturnah angelegten Bereich aufmerksam geworden und hat Interesse bekundet, hier Mitmachaktionen zu Umweltthemen für Bürgerinnen anzubieten. Dafür kann der Verein - in Abstimmung mit der städtischen Verwaltung - Fördergelder z.B. bei der BINGO-Lotterie oder der Nationalparkverwaltung beantragen.

Frau Janna Brandenburg, Sprecherin der NABU-Gruppe, wird in der Sitzung, die Ideen und Vorstellungen, wie sich der NABU Schortens Mitmachaktionen und Angebote vor Ort vorstellt, näher erläutern.

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten):-

Direkte jährliche Folgekosten:-

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:-

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:
nein

Produkt: P 1.5.5.1.001 öffentliche Park- und Grünflächen

MEZ 1: Konsequenz auf Klimawandel reagieren und Klimaschutz vorantreiben. Grünflächen können auch als Retentionsraum bei Starkregenereignisse genutzt werden und die Oberflächenentwässerung aufnehmen. Sie bieten Erholungs- und Schattenräume bei Hitzeperioden.

HSP I: Erhalt, Pflege und Ausbau von Grünflächen und Parks, die einen besonderen Erholungswert für Bürgerinnen und Bürger haben.

Der „Lüttje Park“ wurde bereits im Herstellungsprozess stark von Bürgerinnen und Bürgern aufgesucht, der Erholungswert ist hier groß.

Anlagen

P. Kowarsch
Sachbearbeiterin

A. Büttler
Fachbereichsleiter

K. Hage
Erster Stadtrat

G. Böhling
Bürgermeister